XVII. Jahresversammlung des Schulausstellungsvereins

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **17 (1896)**

Heft 9

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-259586

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

etwelcher Befriedigung auf dasselbe zurückblicken. Trotz sehr ungünstiger Verhältnisse und Widerwärtigkeiten ist die Anstalt in ihrer Entwicklung fortgeschritten, und wir sehen heute mit einem frohen Blicke in die Zukunft. Jetzt haben wir erst feste Wurzeln gefasst, und das Werk wird wachsen und blühen und erstarken zu einem kräftigen Baume. Möge der Geist unserer grossen Pädagogen, deren Bilder zum erstenmal unsern Saal zieren, möge Pestalozzis Liebe zur Jugend, Fellenbergs bernische Beharrlichkeit und Thatkraft und Girards Duldsamkeit uns vorbildlich voranleuchten zum Segen der heutigen und künftigen Geschlechter. Arbeitet, scheuet keine Mühe, an gutem Grunde fehlt es nicht.

E. Lüthi.

XVII. Jahresversammlung des Schulausstellungsvereins.

18. September, abends 8 Uhr, in der Schulausstellung.

Dieselbe wurde eröffnet durch Herrn Direktor Kummer, Präsident. Nach Verlesung des Protokolls der letzten Versammlung folgte der Jahresbericht, den wir oben veröffentlichen. Die Jahresrechnung von Herrn Gymnasiallehrer Wernly weist folgende Zahlen auf:

Einnahmen.

Beiträge der Mitglieder:				
1	Beitrag à Fr.	10 =	. . . . .	Fr. 10. —
13	Beiträge „ „	5 =	. . . . .	„ 65. —
1	Beitrag „ „	4 =	. . . . .	„ 4. —
21	Beiträge „ „	3 =	. . . . .	„ 63. —
192	„ „ „	2 =	. . . . .	„ 384. —
228	Beiträge		Summa	Fr. 526. —
			Restanz von 1894	„ 56. 84
			Total	Fr. 582. 84

Ausgaben.

Beitrag an die Schulausstellung	Fr. 550. —

Protokoll, Jahresrechnung und Jahresbericht wurden ohne Diskussion einstimmig genehmigt.

Herr Prof. Dr. Graf wies die neue Schulkarte des Kantons Zürich vor. Nach einer Vergleichung mit der neuen Karte des Kantons St. Gallen hob der Vortragende die Vorzüge der Zürcher Karte hervor.

1. Die grosse Ausdehnung derselben (bis Flüelen) giebt ein wirkungsvolles Bild und erlaubt es, dieselbe auch im Geschichtsunterricht mit Erfolg zu verwenden.
2. Die Fehler der St. Galler Karte sind glücklich vermieden. Die Verteilung der Farbentöne in Stufen von 300 m. ist eine glückliche Neuerung.
3. Die politischen Grenzen sind so schwach gezeichnet, dass sie das physikalische Bild nicht entstellen.
4. Auch die industriellen Verhältnisse gelangen zur Darstellung.
5. Die Schrift ist lesbar, ohne dass sie zu stark hervortritt.

Herr Lüthi bemerkt, dass die Darstellung der Äquidistanzen durch verschiedene Farbentöne nicht von Amrhein oder Schlumpf herstamme, da er dieselbe schon jahrelang vor diesen im Programm zu der eidg. Schulwandkarte vorgeschlagen hat.

Der Vortrag des Herrn Prof. Graf wird bestens verdankt.

Auf Antrag des Kassiers, Herrn Wernly, beschloss die Versammlung, der bernischen Regierung den Dank des Vereins auszusprechen für die Erstellung der schönen und zweckmässigen Räume; dem Präsidenten der Direktion, Herrn Lüthi, verdankte die Versammlung ebenfalls seine ausdauernde Arbeit.

Preisverteilung in Genf.

Durch Beschluss der Oberjury hat unsere Schulausstellung die *goldene Medaille* erhalten. Die Jury war an der vorherigen Übergehung *unschuldig,* da das Bureau es *unterlassen* hatte, unsere Anstalt in den Katalog aufzunehmen.

Lehrmittel von F. Nager,

Lehrer und pädagogischer Experte, Altdorf.

Aufgaben im **mündlichen Rechnen** bei den Rekrutenprüfungen. Neue, dritte Auflage. Einzelpreis 40 Rp.

Aufgaben im **schriftlichen Rechnen** bei den Rekrutenprüfungen. Zehnte Auflage. Einzelpreis 40 Rp. Schlüssel 20 Rp.

Übungsstoff für Fortbildungsschulen (Lehr- und Lesestücke, Vaterlandskunde, Aufsätze). Zweite Auflage. Einzelpreis 65 Rp. 3

Von Behörden, Fachpresse und Lehrern bestens empfohlen.

(OF 9547) **Verlag der Buchdruckerei Huber, Altdorf.**

Die Fortsetzungen von „Geschichte des bernischen Schulwesens“ und „Die schweizerischen permanenten Schulausstellungen“ erscheinen in nächster Nummer.

Druck von Stämpfli & Cie. — Redaktion: *E. Lüthi,* Bern.